



Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Ein Unternehmen der Landkreise Barnim, Uckermark und der Stadt Eberswalde

SOZIALBERICHT 2009



Sozialbericht für das Jahr 2009
der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Mitglieder der Gesellschafterversammlung

Bodo Ihrke, Landrat des Landkreises Barnim
Klemens Schmitz, Landrat des Landkreises Uckermark
Friedhelm Boginski, Bürgermeister der Stadt Eberswalde

Mitglieder des Aufsichtsrates

Bodo Ihrke (Vorsitzender)
Klemens Schmitz (Stellv. Vorsitzender)
Friedhelm Boginski
Dipl.-Med. Bernd Döbelin (MV)
Barbara Ehm
Matthias Franzke (MV)
Ralf Gleeske (MV)
Gustav-Adolf Haffer
Danko Jur
Peter Kellner
Axel Krumrey
Margitta Mächtig
Gabriele Mikess
Ingo Naumann
Dr. Steffi Miroslau (MV)
Kerstin Mutz
Stephan Theodor (MV)
Uwe Voß

Geschäftsführung

Harald Kothe-Zimmermann, Vorsitzender
Matthias Lauterbach

Inhalt

Editorial	07
Die GLG und ihre Unternehmen.....	08
Die Kliniken	09
Die Versorgungsstufen der Krankenhäuser.....	10
Unternehmensphilosophie und Ziele.....	11
Patientenfallzahlen.....	12
Einzugsgebiete.....	15
Die GLG Kliniken als Arbeitgeber und Ausbilder.....	17
Beschäftigtenzahl.....	17
Beschäftigtenzahl nach Unternehmensbereichen und Berufsgruppen.....	18
Auszubildende	21
Praktikanten.....	22
Altersstruktur der Beschäftigten.....	23
Frauenanteil der Beschäftigten und Nationalitäten ausländischer Beschäftigter.....	24
Altersstruktur der Mitarbeiterkinder	25
Für unsere Mitarbeiter	27
Die GLG als Wirtschaftsfaktor.....	28
Erlöse und Ausgaben.....	28
Umsatz regionaler Lieferanten.....	29
Gezahlte Einkommenssteuer nach Lankreisen.....	30
Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber und -nehmer/ Nettobezüge der Mitarbeiter.....	31
Engagement für die Region.....	32
Ehrenamtliches Engagement.....	33



Liebe Leserinnen und Leser,

„Was nutzt es?“ ist die Frage, die wir täglich für unser Handeln beantworten müssen. Dabei ist es leicht, diagnostische und therapeutische Maßnahmen für unsere Patienten zu beurteilen. Dieser Bericht beantwortet die Frage für unser gesamtes Unternehmen. Was nutzt es, dass es uns gibt, dass es uns hier gibt, und was nutzt es, dass die GLG kommunal getragen wird?

Im vergangenen Jahr wurden so viele Patienten wie noch nie in den Gesundheitseinrichtungen der GLG behandelt, so viele Mitarbeiter wie noch nie im Unternehmen beschäftigt. Wir sind stolz, für das Werner Forßmann Krankenhaus den Ausbildungspreis des Landes Brandenburg erhalten zu haben. Bauprojekte und Investitionen stärkten die Wirtschaft vor Ort, indem vor allem regional ansässige Betriebe und

Zulieferer beauftragt wurden. Die vier Krankenhäuser der GLG entwickelten sich weiter zu modernen Gesundheitszentren, von denen viele positive Impulse für die Lebensqualität der Menschen ausgehen. Wir unterstützen Selbsthilfegruppen und Sportvereine und sorgen nicht zuletzt für die Gesundheit der Beschäftigten. Sie sind täglich hohen Belastungen ausgesetzt. Wir brauchen gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Kräfte für die Gesundheit anderer Menschen einsetzen. Auf den Punkt gebracht heißt eines unserer wichtigsten Ziele, die Arbeit für die Gesundheit mit gesunder Arbeit zu verbinden.

Der Sozialbericht 2009 veranschaulicht, was wir auf diesem Weg bisher erreicht haben.


Harald Kothe-Zimmermann
Geschäftsführer


Matthias Lauterbach
Geschäftsführer

Die GLG und ihre Unternehmen

Die GLG – Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH verfügt über vier Krankenhäuser, zwei medizinische Versorgungszentren, eine Gesundheitszentrum Verwaltungs- GmbH, eine ambulante Rehabilitation sowie eine ambulante Pflege- und Service GmbH.

- Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus
- Martin Gropius Krankenhaus GmbH
- MSZ Uckermark GmbH mit dem Kreiskrankenhaus Prenzlau und dem Krankenhaus Angermünde
- MVZ Prenzlau GmbH
- MEG Medizinische Einrichtungen- GmbH, Medicus Center
- GZG Gesundheitszentrum Verwaltungs- GmbH
- REHAZENT, Ambulante Rehabilitation GmbH
- GLG – Ambulante Pflege- und Service GmbH



Die Krankenhäuser der GLG

Die vier Krankenhäuser der GLG – Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH sind in verschiedenen Versorgungsstufen vertreten. Sie zeichnen sich durch einen hohen Qualitätsstandard aus. Die GLG ist seit 2009 Mitglied im „Deutschen Netzwerk gesundheitsfördernder Krankenhäuser“ (DNGfK gem e.V.), ein von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben

gerufenes Projekt zur Gesundheitsförderung weit über die Grenzen der Versorgungsaufträge der Krankenhäuser hinaus. Im Mittelpunkt steht die Gesundheitsprävention der Patienten und Mitarbeiter durch Maßnahmen der Aufklärung zu Themen der gesunden Lebensführung.



Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus | Krankenhaus der qualifizierten Regelversorgung, Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité - Universitätsmedizin Berlin | 482 aufgestellte Betten, Innere Medizin, Chirurgie, Anästhesiologie/Intensivmedizin, Gynäkologie/Geburtshilfe, Pädiatrie, Neonatologie, Strahlentherapie, Urologie, Radiologie, Augenheilkunde, HNO-Heilkunde | Weitere Einrichtungen: Apotheke, Dialyse, Labor, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Hubschrauberlandeplatz



Martin Gropius Krankenhaus | Fachkrankenhaus | 285 aufgestellte Betten | 155 Plätze in der Forensik und FSR-Bereich 35 Plätze, Psychiatrische Kliniken, Tageskliniken, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrische Institutsambulanz, Klinik für Neurologie und Schlaganfallbehandlung, Forensische Psychiatrie | Weitere Einrichtungen: Fachbereich für sozialpsychiatrische Rehabilitation, Psychiatrische Tageskliniken Bernau und Prenzlau, inklusive Psychiatrischer Institutsambulanz



Krankenhaus Prenzlau | Krankenhaus der Grundversorgung | 133 Betten, Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Pädiatrie, Intensivmedizin und Anästhesie



Krankenhaus Angermünde | Fachkrankenhaus | 142 aufgestellte Betten, Schwerpunkte Innere Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie | FSR Bereich Criewen 46 Plätze

Versorgungsstufen der Krankenhäuser

Krankenhaus	Versorgungsstufe	Zertifizierung
Klinikum Barnim, Werner Forßmann Krankenhaus	Schwerpunktversorgung	DIN EN ISO 9001* ¹ , DNGfK
Kreiskrankenhaus Prenzlau	Grundversorgung	DNGfK
Krankenhaus Angermünde	Fachkrankenhaus	KTQ* ² , DNGfK
Martin Gropius Krankenhaus	Fachkrankenhaus	KTQ, DNGfK, DNRfK* ³

*¹ Für Küche, Dialyse und ZSVA (Zentrale Sterilisations Versorgungs Abteilung)

*² Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen

*³ Deutsches Netzwerk Rauchfreier Krankenhäuser





Unternehmensphilosophie

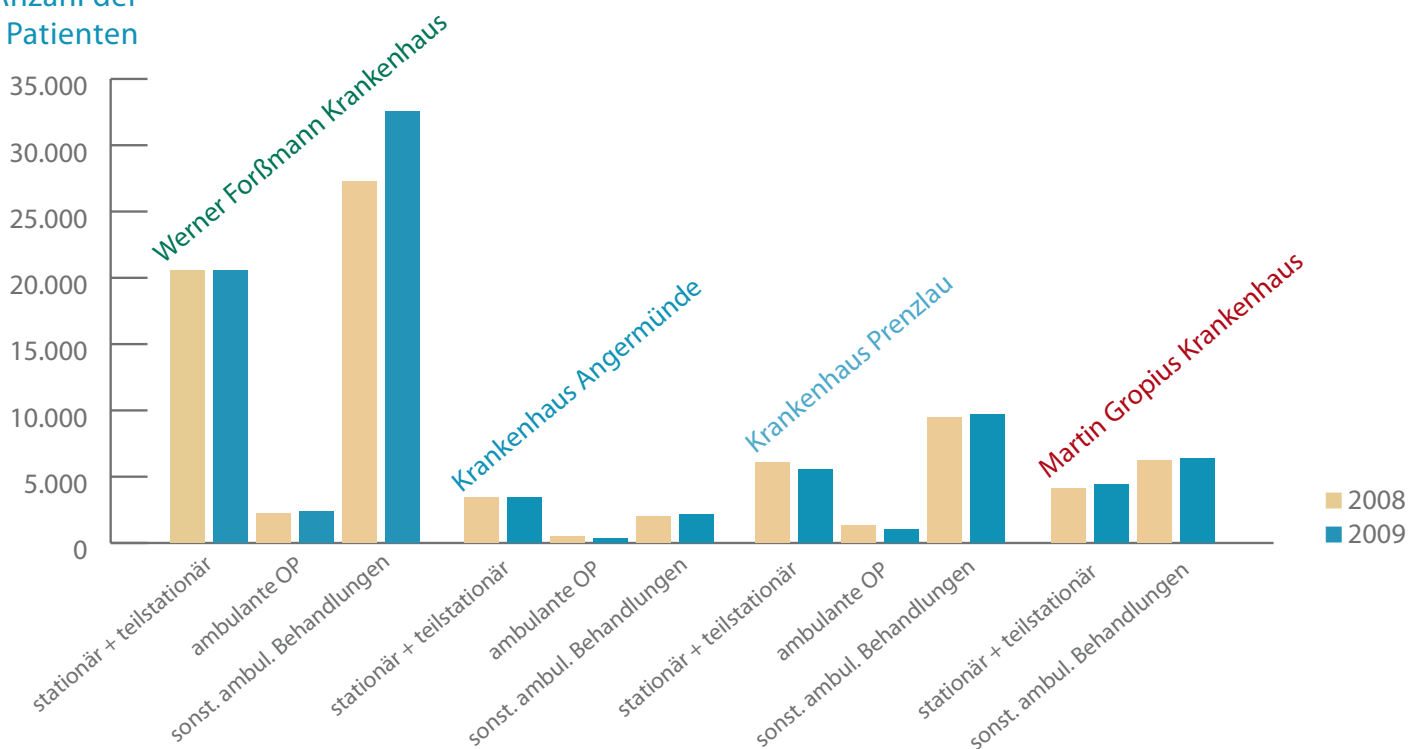
Wir, die GLG – Gesellschaft für Leben und Gesundheit GmbH, stehen nicht nur für eine hoch qualifizierte Patientenversorgung. Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst und fördern unsere Mitarbeiter sowie die Region nach all unseren Möglichkeiten. Mit Respekt, Fairness und viel Engagement stehen wir für unsere Ziele ein.

Ziele

1. Marktführerschaft in der regionalen Gesundheitswirtschaft
2. Erhaltung und Schaffung von attraktiven und sicheren Arbeitsplätzen in der Region
3. Dauerhafte Sicherung der Investitionsfähigkeit durch Gewinnerzielung
4. Erschließung und Ausbau von Wachstumsmärkten in der Gesundheitswirtschaft
5. Qualitätsführerschaft in der Region

Patientenfallzahlen

Anzahl der Patienten

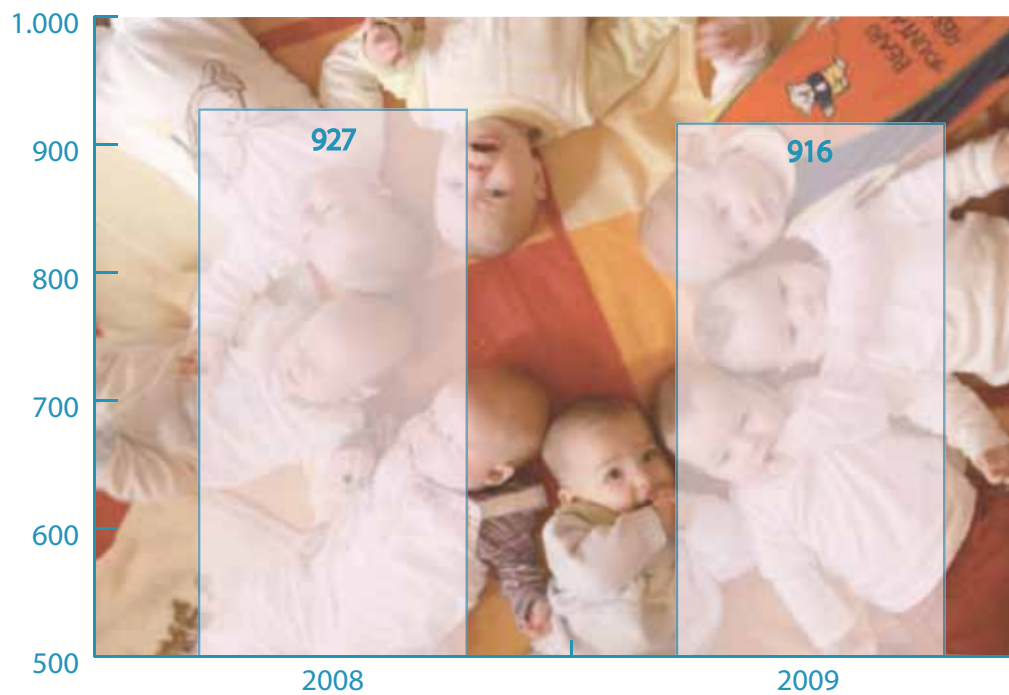


Im Jahr 2009 stiegen die Patientenfallzahlen in den GLG – Kliniken im Vergleich zu 2008 insgesamt um 5.859 auf 89.018 stationär und ambulant behandelte Patienten. Das Werner Forßmann Krankenhaus hat mit 56.001 Patienten den größten Anteil. Es folgt die MSZ Uckermark gGmbH, in deren Krankenhäusern in Angermünde und Prenzlau 22.211 Patienten behandelt wurden. 10.806 Patienten wurden im Jahr 2009 im Martin Gropius Krankenhaus aufgenommen.



Neugeborene

Anzahl der
Neugeborenen



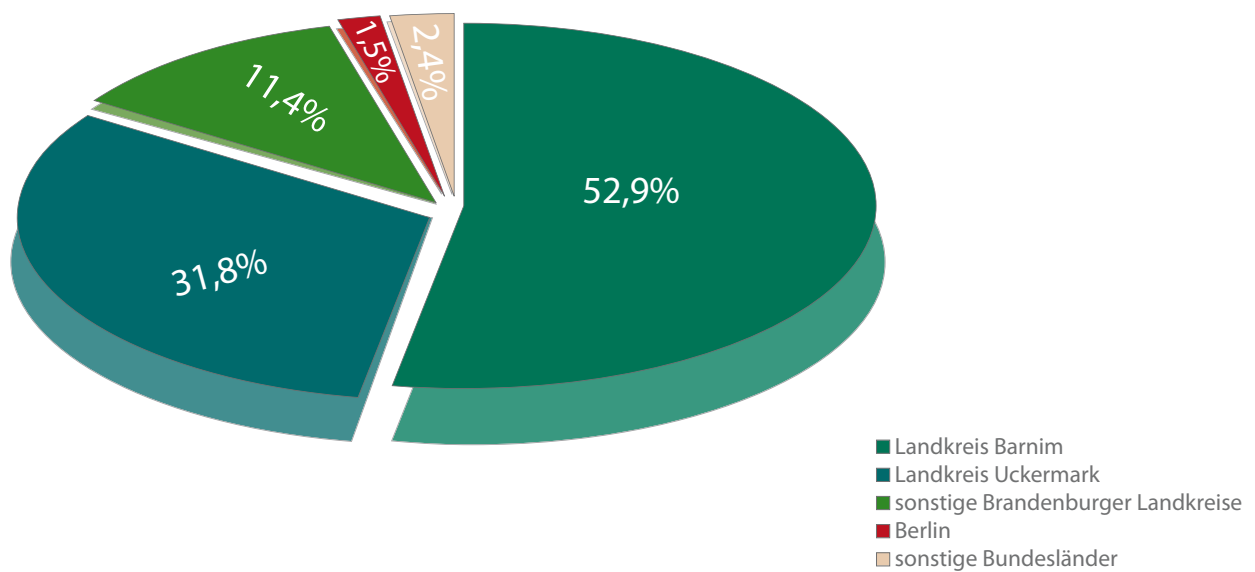
Die Zahl der Neugeborenen in den GLG – Kliniken sank von insgesamt 927 im Jahr 2008 auf 916 im Jahr 2009. Die GLG verfügt über zwei Fachabteilungen der Geburtshilfe, eine im Werner Forßmann Krankenhaus und eine im Kreiskrankenhaus Prenzlau.

gibt es ein Projekt zur Ausbildungsfinanzierung der Babies, die dort im Kreißsaal zur Welt kommen. Unter ihnen wird ein Sparbuch verlost, welches zum 16. Lebensjahr mit einem Betrag in Höhe von 3.800 Euro ausgezahlt wird.



Einzugsgebiete bei stationär behandelten Patienten

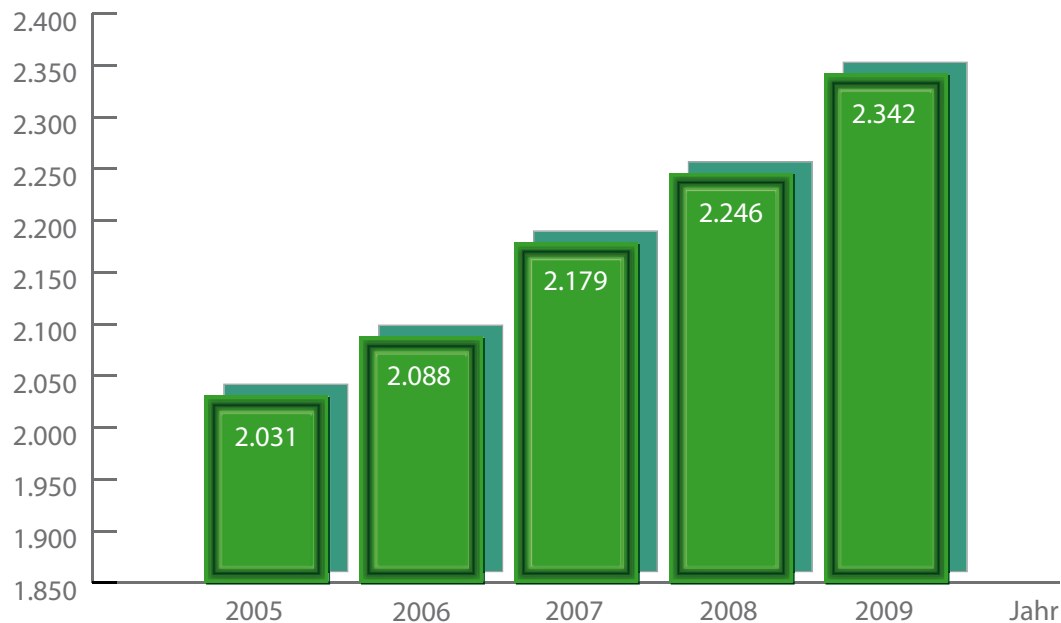
Das Einzugsgebiet der GLG erstreckt sich von den Landkreisen Barnim (BAR) und Uckermark (UM) über den Landkreis Märkisch Oderland (MOL) und andere Brandenburger Landkreise bis nach Berlin und weit in die Bundesrepublik Deutschland hinein.





Größter Arbeitgeber in der Region

Beschäftigtenzahl



Im Jahr 2009 konnte das Unternehmen den positiven Trend in der Beschäftigung fortsetzen. Insgesamt konnten 96 neue Arbeitsstellen besetzt werden. Die Zahl der Beschäftigten stieg auf 2.342⁴.

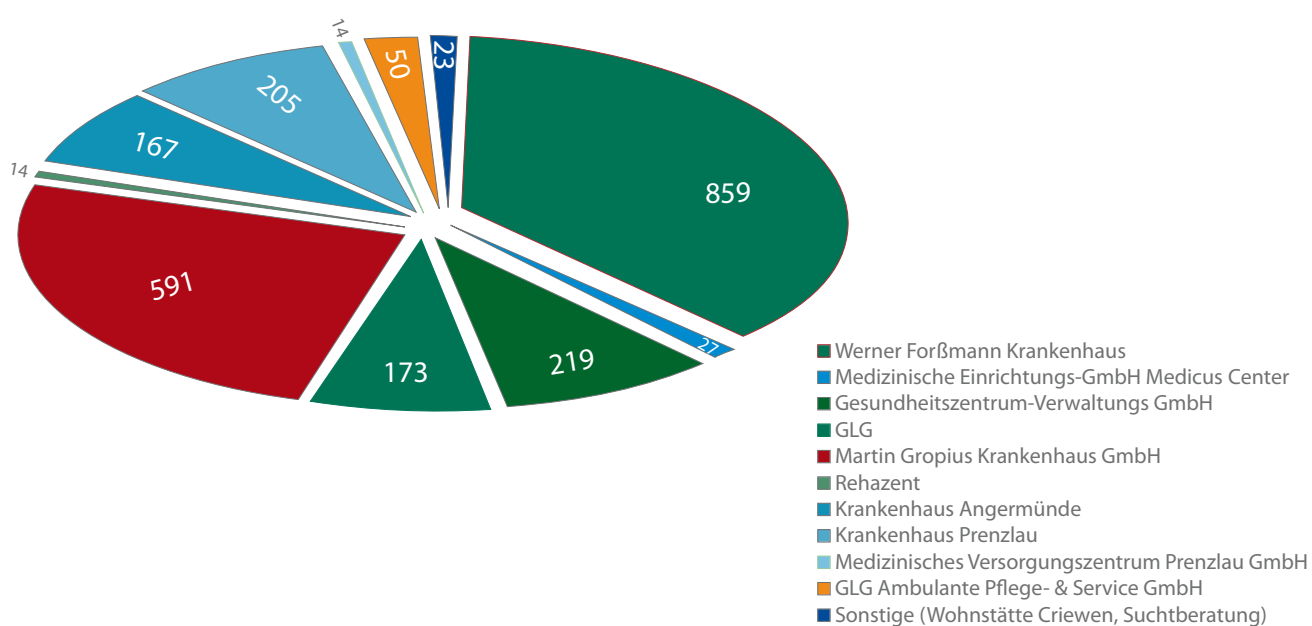


⁴Ohne Mitarbeiter in Erziehungsurlaub, Mutterschaft, ATZ Ruhephase oder Krankheit ohne Lohnfortzahlung.



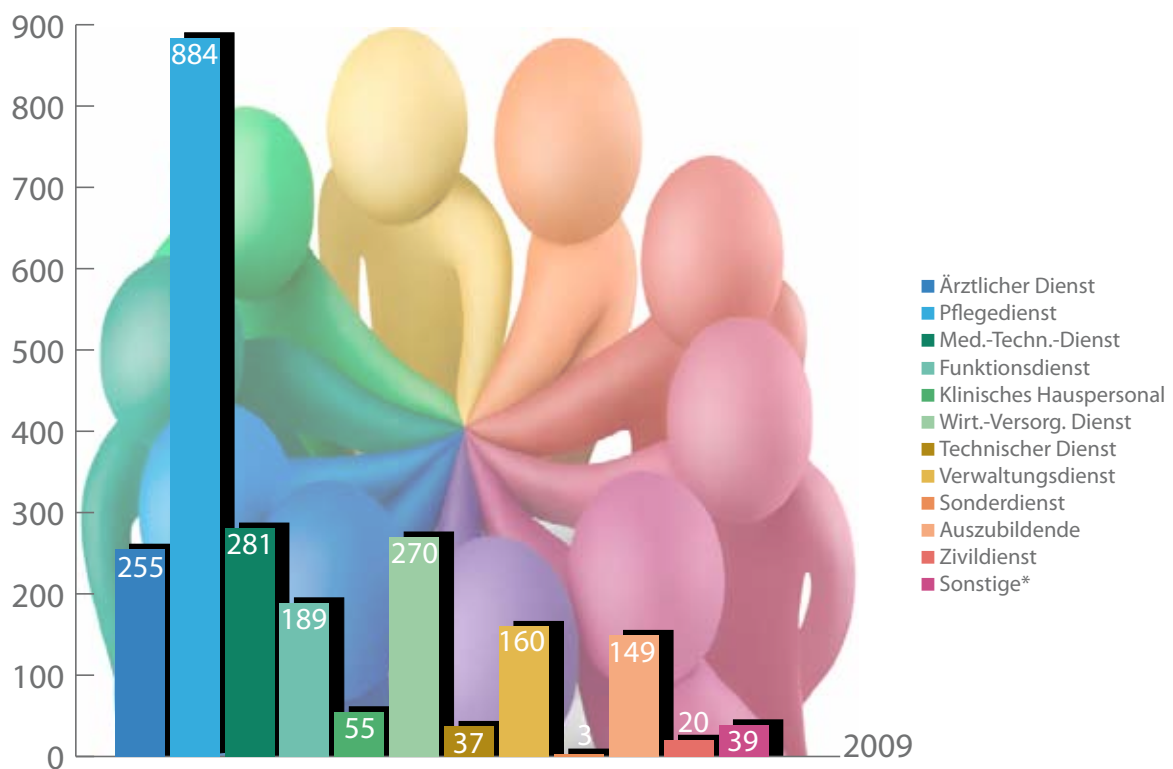
Beschäftigtenzahl nach Unternehmensbereichen 2009

Die Beschäftigtenzahl setzt sich aus allen Unternehmensbereichen der GLG zusammen. Der Großteil der Beschäftigten arbeitet in den Eberswalder Kliniken, wobei die Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus die meisten Beschäftigten hat.



Beschäftigtenstruktur nach Berufsgruppen 2009

Über 20 Prozent aller Mitarbeiter der GLG – Unternehmen sind im Pflegedienst tätig. Danach folgen mit jeweils knapp sieben Prozent der Ärztliche Dienst, der Wirtschaftliche Versorgungsdienst sowie der Medizinisch-Technische Dienst.



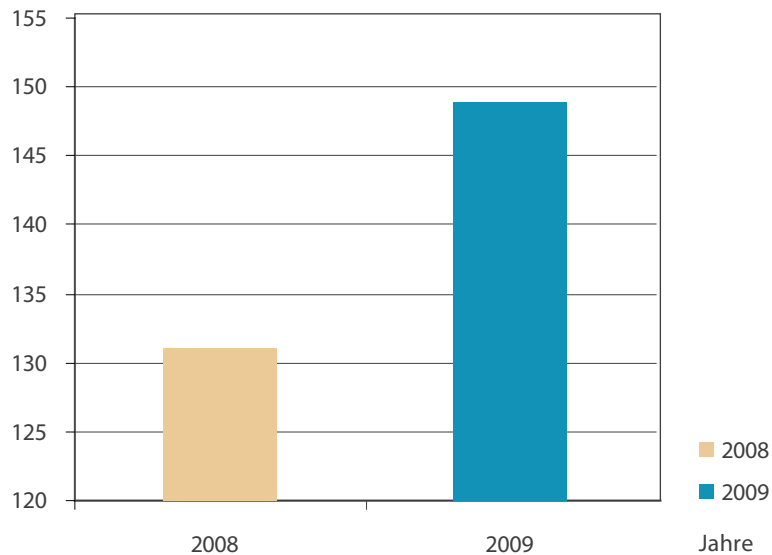
*Die Zahl setzt sich aus dem nicht direkt zurechenbaren Personal zusammen, u.a. der Mitarbeiterzahl des Kuratoriums für Hemodialyse (KFH) und des „Netzwerk Gesunde Kinder“



Ausbildung bei der GLG

Auszubildende

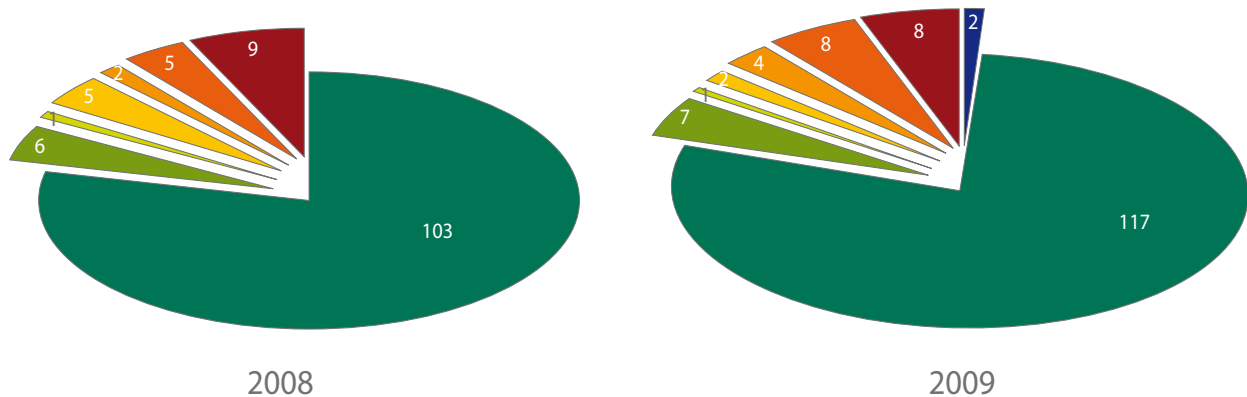
Auszubildende



Mit insgesamt 149 Auszubildenden im Jahr 2009 haben die GLG – Unternehmen einen Zuwachs von fast 14 Prozent im Vergleich zu 2008 erreicht. Die GLG bekam für ihre Ausbildungsberufe Köchin/ Koch und Bürokauffrau/-mann im Jahr 2009 den 5.

Brandenburgischen Ausbildungspreis. In beiden Bereichen arbeiten insgesamt 16 Auszubildende. Der Großteil der Lehrlinge macht im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege seine Ausbildung.

Auszubildende nach Berufsgruppen 2009

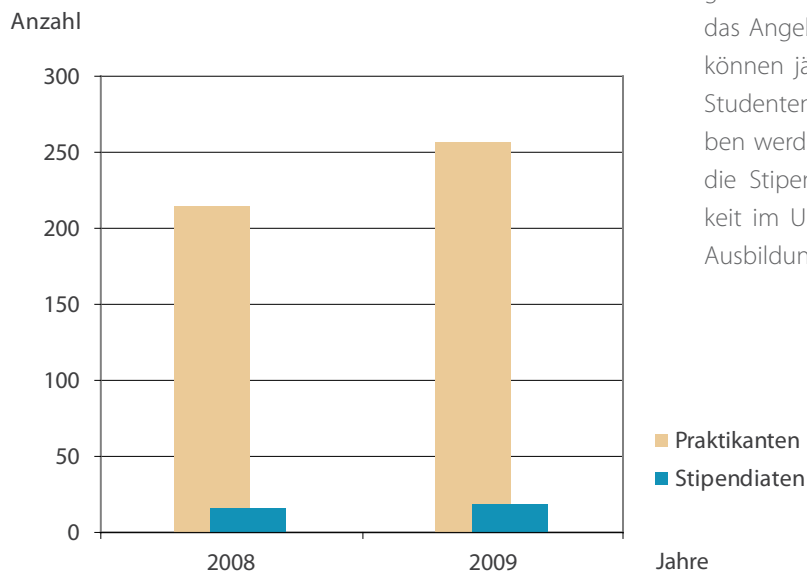


- Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Bachelor of Nursing
- Operationstechnische/r Assistent/in
- Koch/Köchin
- Bürokauffrau/-mann
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in



Zusätzlich zu den genannten Ausbildungsberufen bietet die GLG **Praktika** in allen Unternehmensbereichen an. Die Zahl der Praktikanten im Unternehmen stieg im Jahr 2009 von 215 (2008) auf 257.

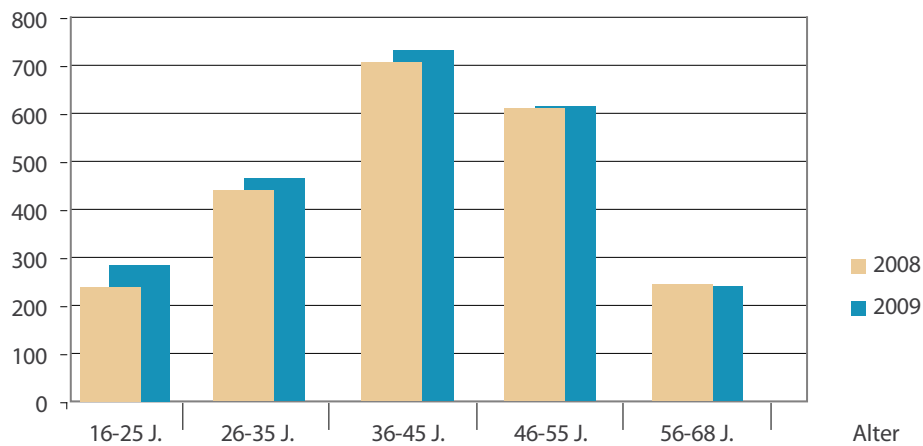
Praktikanten



Für Studierende im Bereich Medizin gibt es die Möglichkeit, ein **Stipendium** in Höhe von 500 € über die GLG zu bekommen. Mit diesem Anreiz möchten wir den ärztlichen Nachwuchs in der Region fördern und so die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung gewährleisten. Derzeit nutzen 18 Studierende das Angebot des Unternehmens. Insgesamt können jährlich bis zu sechs Stipendien an Studenten mit sehr guten Leistungen vergeben werden. Im Gegenzug verpflichten sich die Stipendiaten zu einer 3-jährigen Tätigkeit im Unternehmen nach Abschluss ihrer Ausbildung.

Altersstruktur der Beschäftigten

Beschäftigte



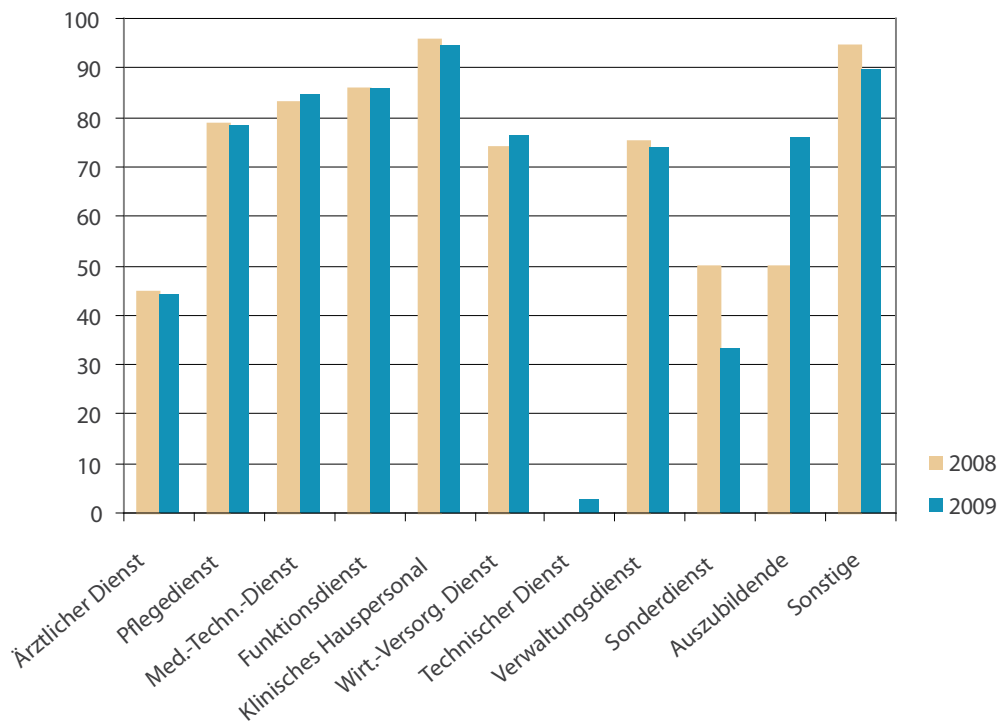
Die Alterstatistik der GLG zeigt eine Zunahme vor allem an jungen Arbeitnehmern für das Jahr 2009. Die Altersgruppe der 36-45-jährigen ist am stärksten

vertreten. Das Durchschnittsalter der GLG Mitarbeiter im Jahr 2009 liegt bei 40 Jahren.



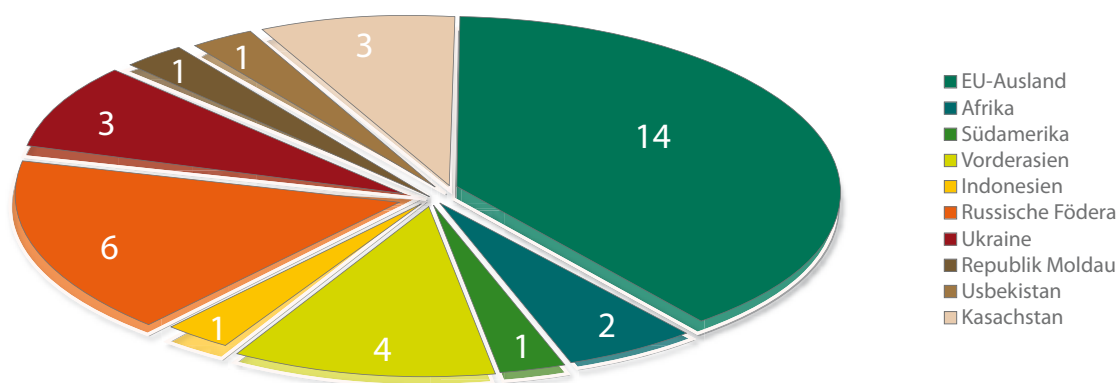
Frauenanteil der Beschäftigten

Anteil in %

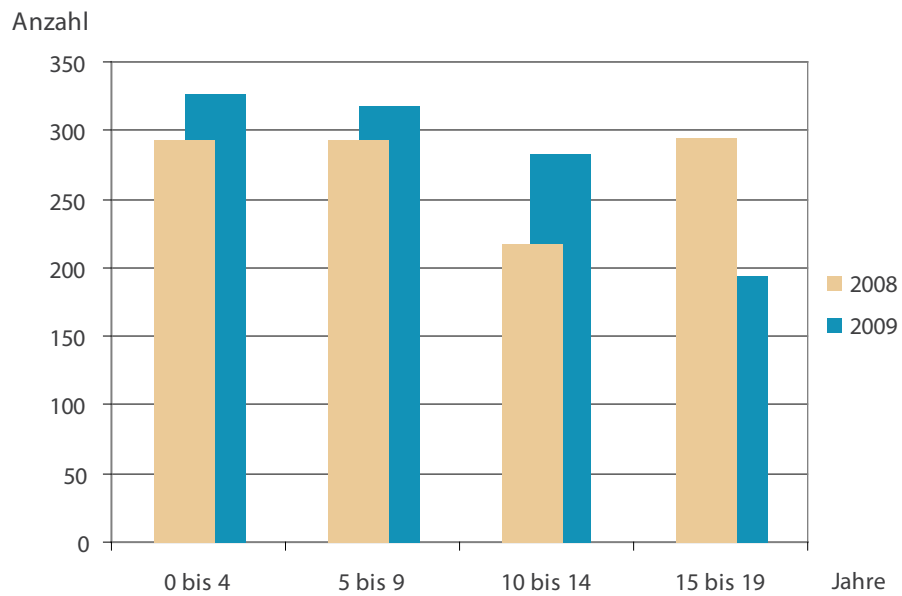


Im Jahr 2009 stieg in einigen Berufsgruppen der Frauenanteil. Insbesondere bei den Auszubildenden gab es eine Erhöhung um 25 Prozent.

Nationalitäten ausländischer Beschäftigter



Altersstruktur der Mitarbeiterkinder



Weiterhin gab es einen Anstieg bei der Anzahl der Mitarbeiterkinder im Alter von 0 – 14 Jahre von 1.095 im Jahr 2008 auf 1.121 im Jahr 2009.





Für unsere Mitarbeiter

Fortbildungen

Wir bieten unseren Mitarbeitern jährlich zahlreiche Fortbildungen an. Hierbei spielen soziale Themen ebenso eine Rolle wie fachliche Angelegenheiten. Die Mitarbeiter können sich in diesem Rahmen beispielsweise über „Lebensbegleitung beim Sterben“, „Stomaversorgung“, „Reanimation“ oder „Gewalt in der Pflege und Betreuungssituationen“ informieren.

Personalentwicklung

Die Personalentwicklung zielt darauf ab, unsere Mitarbeiter dazu zu befähigen, ihre Aufgaben erfolgreich und effizient zu bewältigen und sich neuen Herausforderungen selbstbewusst und motiviert zu stellen. Seit Mai 2009 haben wir mit einer strategisch ausgerichteten Personalentwicklung begonnen. Sie umfasst die gezielte Förderung der Kompetenzen der Mitarbeiter, um unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und Qualifikation die Unternehmensziele optimal zu erreichen.

Seit Ende 2009 läuft ein Projekt zur „Auditierung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ mit dem Ziel, eine tragfähige Balance zwischen Unternehmensinteressen und Mitarbeiterbelangen zu erreichen und diese langfristig im Unternehmen zu verankern.

Kulturelle Veranstaltungen

Als Dankeschön für die Mitarbeiter organisiert die GLG mehrmals jährlich verschiedene kulturelle Veranstaltungen. Im Jahr 2009 hat „Karat“ für unsere Mitarbeiter gesungen und der Kabarettist Vince Ebert eine Vorstellung gegeben.

Feste und Feiern

Ob Mitarbeiter-, Sportfest oder Weihnachtsfeier, unsere Mitarbeiter können sich auf regelmäßigen Feierlichkeiten gegenseitig besser kennen lernen oder das Tanzbein schwingen.

Mitarbeiterrabatte

In Kooperation mit 66 Unternehmen in der Region Barnim/Uckermark bieten wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit beim Einkauf in der Region zu sparen. Die Angebote sind exklusiv ausgehandelt und



reichen von Reisen über Lebensmittel bis hin zu Bekleidung und Telekommunikation.

Musikschulförderung

Seit Juni 2009 läuft ein Projekt zur Förderung der musikalischen Bildung der Mitarbeiterkinder. Die GLG übergibt Gutscheine an ihre Mitarbeiter, die sie bei den kooperierenden Musikschulen einlösen können. Kooperationspartner sind die Musikschule Barnim sowie die Kreismusikschule Uckermark. Derzeit wird der Musikschulunterricht von 58 Kindern unterstützt.

Gesundheitsförderung

Als Mitglied im „Deutschen Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser“ bieten wir unseren Mitarbeitern viele Möglichkeiten, an einem gesunden Leben teilzunehmen. Interessierte Mitarbeiter haben die Möglichkeit, Muskelentspannungstechniken oder Qigong zu erlernen um aktiv entspannen zu können und auf diesem Wege eine Balance zwischen Beruf und Freizeit zu finden. Des Weiteren können die Beschäftigten an Kursen zur Rückenschule teilnehmen und sich über rückengerechtes Verhalten am Arbeitsplatz informieren oder wichtige Fakten zum Thema gesunde Ernährung am Arbeitsplatz erfahren.

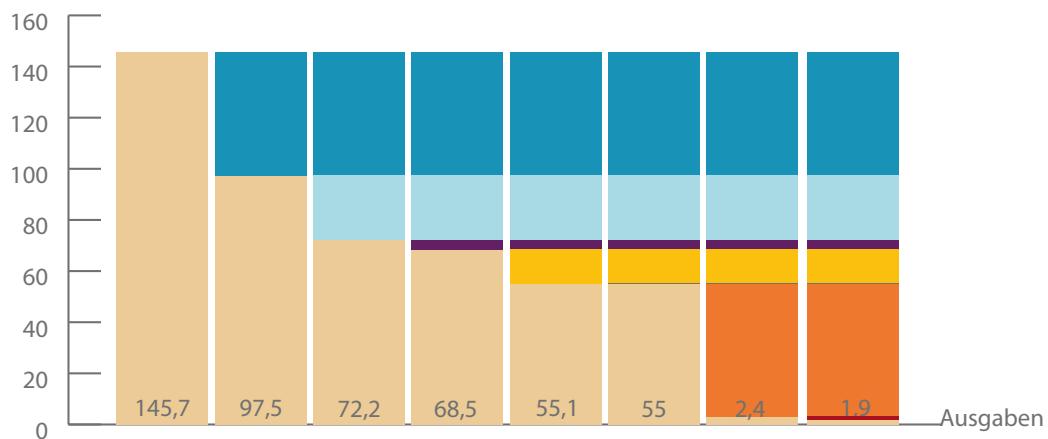
Die GLG als Wirtschaftsfaktor



Im Jahr 2009 konnte die GLG Umsatzerlöse in Höhe von 145,7 Mio. € verbuchen. Nach Abzug aller Kosten beläuft sich der Gewinn 2009 auf rund 1,9 Mio. €.

Erlöse und Ausgaben 2009

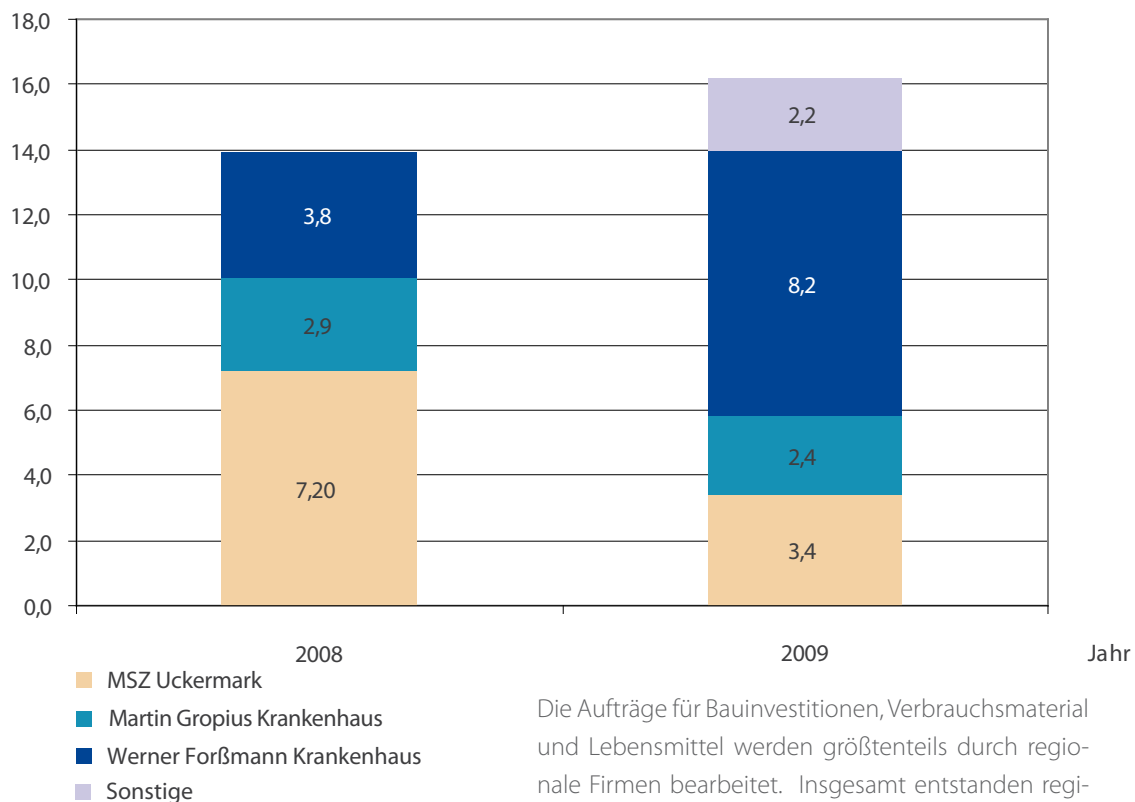
in Mio. €



- Umsatzerlöse
- davon Nettovergütungen
- davon Sozialabgaben
- davon Zusatzversorgungskasse
- davon Lohnsteuern
- davon sonstige Steuern
- davon Materialaufwand/sonstige Kosten
- davon Sponsoring

Umsatz regionaler Lieferanten

in Mio. €

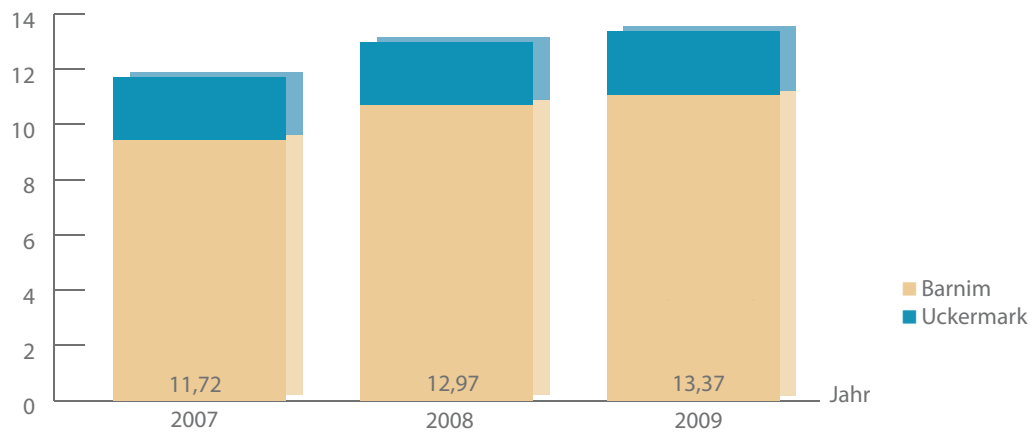


Die Aufträge für Bauinvestitionen, Verbrauchsmaterial und Lebensmittel werden größtenteils durch regionale Firmen bearbeitet. Insgesamt entstanden regionalen Firmen dadurch Einnahmen in Höhe von 16,2 Mio. €. Im Vorjahr waren es 13,9 Mio. €.



Gezahlte Einkommenssteuer nach Landkreisen

in Mio. €



Im Jahr 2009 sind die Lohnsteuerabgaben weiter gestiegen. Insgesamt wurden 400.000 € mehr Abgaben gezahlt als im Jahr 2008.

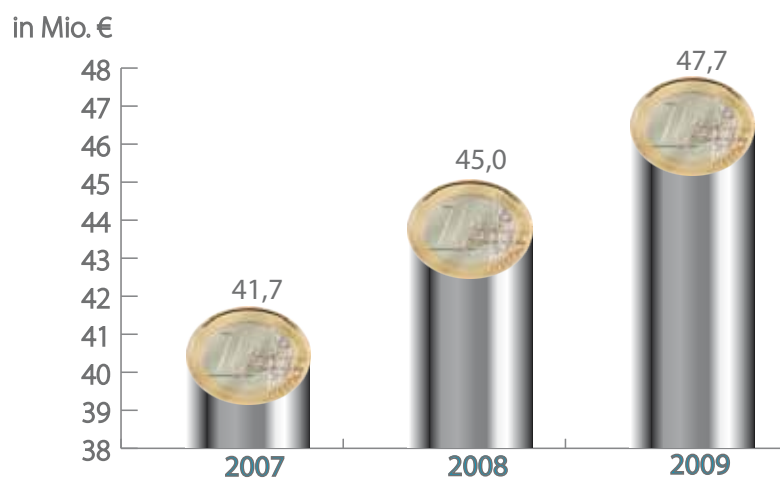


Sozialversichertenbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber



Die Gesamtsumme der Sozialabgaben stieg im Jahr 2009 von 27,6 Mio. € (2008) auf 29,4 Mio. €.

Nettozüge der Mitarbeiter



Im selben Zeitraum stiegen die Nettozüge der Mitarbeiter insgesamt um 2,7 Mio. €.

Engagement für die Region

Sponsoring

Wir unterstützen die Region im Bereich Kultur und Sport sowie in vielen anderen Bereichen.

Kulturförderung

6. Internationales Filmfest Eberswalde, Ortsfest Insel-leuchten Marienwerder, Eberswalder Kinder- und Jugendfestival, Waggon Komödianten, Musikschule Barnim, Kreismusikschule Uckermark

Sportförderung

Eberswalder Stadtlauf, Schwärzeseelauf, Fußballförderverein Bernau, SV Marienwerder, Judoclub, SV Freya Marienwerder, KSB Sportgala/Sportwoche, 1. SV Eberswalde Handball, FV Motor und Nachwuchsförderung, Sportspiele Uckermark, Kinder-Sport-Spiele Uckermark, 1. SV Stahl, LOK Eberswalde, Hügelmarathon Prenzlau, Zootour, Volleyball-Club-Angermünde, Fußball-Ferien-Camp, SV Blau Weiss, Schorfheidelauf, SG Crussow

Sonstige

DLRG Schwimmbildung, Ev. Kirchengemeinde, Hospiz am Drachenkopf, Partner für Gesundheit, Telemedizin Pomerania, Blutspenden, Schülerlotsen, Tierpark Angermünde, Gymnasium Angermünde, Zoo Eberswalde

„Netzwerk gesunde Kinder“

Seit 2006 werden im „Eberswalder Netzwerk gesunde Kinder“ Familien durch Paten unterstützt. Die Paten erarbeiten zusammen mit den Eltern Lösungsmöglichkeiten für Probleme und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Im Jahr 2009 zählte das Netzwerk 270 Familien, die durch 70 Paten begleitet werden. Beitreten können alle Familien in dem Zeitraum von der Schwangerschaft bis zur U3 Vorsorgeuntersuchung des Kindes.

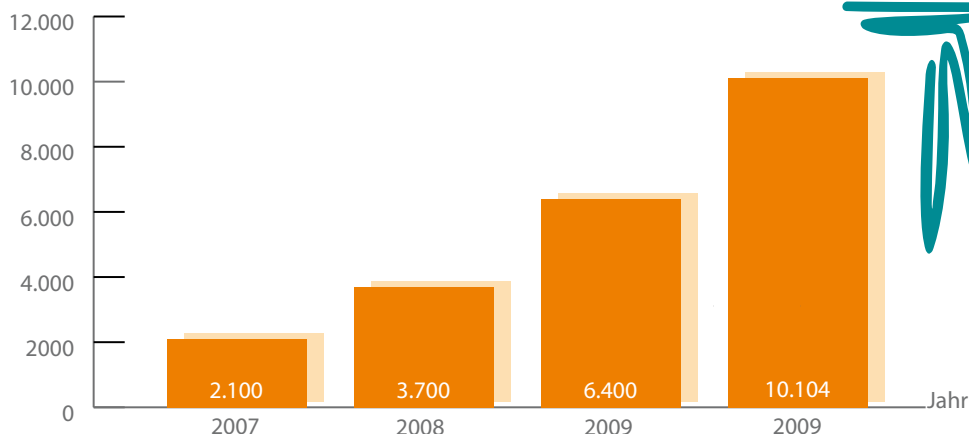


Messe „Mensch & Gesundheit“

Die Gesundheits- und Erlebnismesse „Mensch & Gesundheit“ bietet seit ihrer Gründung im Jahr 2006 jedes Jahr den Besuchern viele interessante Angebote von über 100 Ausstellern. 2009 konnten sich über 10.000 Besucher zu gesundheitlichen Themen informieren und aktiv am Programm der Aussteller teilnehmen, denn im Mittelpunkt der Messe steht das persönliche Erleben von Gesundheit. Organisiert wird die Messe von der GLG in Zusammenarbeit mit der VIVATAS und der Fachhochschule Eberswalde.

Besucherzahlen der Gesundheitsmesse

Besucher



Ehrenamtliches Engagement



GIST – Selbsthilfegruppe

Seit Februar 2009 können betroffene GIST – Patienten in der Gruppe Unterstützung erfahren und sich mit anderen Betroffenen über Erfahrungen und Probleme austauschen. Gegründet wurde die Selbsthilfegruppe durch eine initiative Zusammenarbeit von Dr. Hartmut Hemeling, Chefarzt der I. Medizinischen Klinik des Werner Forßmann Krankenhauses, und dem Verein „Das Lebenshaus“.

Herz – Selbsthilfegruppe

Im November 2009 gründete Dr. Christoph Arntzen, Leitender Chefarzt im Krankenhaus Angermünde, eine Herz – Selbsthilfegruppe.

Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Seit März 2009 gibt es einen ehrenamtlichen Besuchsdienst für Patienten im Werner Forßmann Krankenhaus. Im Zeitraum bis Dezember 2009 wurden insgesamt 2.570 Patienten besucht. Derzeit engagieren sich 14 ehrenamtliche Helfer in diesem Bereich. Ihre wichtigsten Aufgaben sind den Patienten zuhören, mit ihnen reden, spazieren gehen oder kleinere Besorgungen erledigen.

Internationale Verantwortung

Nicht nur in der Region und für die Region machen wir uns stark. Seit mehreren Jahren sind wir auch Kooperationspartner in dem Projekt „Friedensdorf International“. Jedes Jahr behandeln Ärzte im Werner Forßmann Krankenhaus Kinder aus Kriegsgebieten, die dort die dringende medizinische Versorgung nicht erhalten können.



Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Ein Unternehmen der Landkreise Barnim, Uckermark und der Stadt Eberswalde

Herausgeber: GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Harald Kothe-Zimmermann, Geschäftsführer

Redaktion: Henriette Schubert

Grafik Design: Grit Götz, Kathrin Kraft

Mitwirkende: Martina Daß, Annette Dühring, André Germer, Sabine Hellwig, Jeanette

Hess, Stefan Koenig, Sibylle Ludewig, Torsten Maerz

Fotos: Klaus Mihatsch, Sören Tetzlaff, Hans Wiedl, GLG-Archiv

Druck: Druckerei Nauendorf, Angermünde

Gesundheit für die Region!